

Modulbezeichnung	RW 4/5/9/13: Wahlpflichtfach Dorfentwicklung	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerben eines differenzierten Bildes über die ländlichen Räume Deutschlands - Selbstständige Einordnung von Dörfern und ländlichen Regionen - Kenntnis über politische und gesellschaftliche Phänomene in Dörfern - Einordnung von Unterschieden von ländlichen und städtischen Regionen sowie ländlichen Regionen untereinander - Kennenlernen ausgewählter Dörfer in der Region 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Definition: Was genau ist eigentlich ein Dorf? - Geschichte, Gegenwart und Zukunft ländlicher Regionen und Dörfer Deutschlands - Einflüsse von Veränderungen auf ländlicher Räume (Landwirtschaft, regionale Lebensweise, Digitalisierung, Globalisierung, Mobilität) - Gesellschaftliche und politische Perspektiven auf ländliche Räume und Dörfer (Traditionen, Dorfneugründungen, rechte Landnahme, Kommunen, ...) - Einblick in die Dorfforschung - Politik ländlicher Räume (EU, Bund, Länder; Vergangenheit und Gegenwart) 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Exkursionen, Referate	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Prüfungsleistung	Referat	
Kreditpunkte	3	
Arbeits- aufwand	Präsenzzeiten	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung eines Referats - Literaturstudium 	
Angebot des Moduls	Wintersemester	
Modulverantwortliche/r	M.A. Schröder	
Lehrende/r	M.A. Schröder	

Modulbezeichnung	RW 4/5/9/13: Wahlpflichtfach Energiewende in Kommunen	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegendes Verständnis für die Rolle des Klimawandels in Kommunen des - Grundkenntnisse der wichtigsten Möglichkeiten zur Umsetzung der Energiewende in - Grundkenntnisse über die Ziele und Strategien der wichtigsten Akteure in der - Analyse der Interaktionsprozesse von Akteur*innen im Bereich kommunalen - Erstellen einer nachhaltigen Entwicklungsstrategie für die Energiewende in 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Thematik Klimawandel, Erneuerbare Energien - Kommunale Maßnahme zur Förderung von Erneuerbarer Energien - Akteur*innen der Energiewende in Kommunen - Rolle der Bürger*innen beim Projekten zu Erneuerbaren Energien - Vorstellen und Bearbeiten von Fallstudien zur kommunale Energiewende: interaktiv, - Durchführen eines pädagogischen Rollenspiels zu Stadt- und Regionalentwicklung in 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Planspiel	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Prüfungsleistung	Bearbeitung einer Fallstudie mit Beantwortung von Fragen, aktive Teilnahme am pädagogischen Rollenspiel und Abgabe einer 10 bis 15-seitigen Dokumentation mit Analyse des Spiels und seiner Ergebnisse	
Kreditpunkte	3	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung der bereitgestellten Übungsaufgaben in Deutsch und Englisch - Literaturstudium 	
Angebot des Moduls	Sommersemester	
Modulverantwortliche/r	Dr. Kulawik	
Lehrende/r	Dr. Kulawik	

Modulbezeichnung	RW 4/5/9/13: Wahlpflichtfach Geographische Informationssysteme	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sollen anhand verschiedener Beispiele befähigt werden, Sachverhalte und Problemstellungen eigenständig zu analysieren und das erlangte Wissen über GIS-Funktionen und GNSS- Messung anzuwenden, um Lösungen zu erarbeiten. - sollen befähigt werden, aus Raum- und Sachinformationen mit Hilfe von Analysen und Darstellungsoptionen aussagekräftige, unterstützende Karten zu erstellen. 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Geodäsie - Grundbegriffe der Kartographie - Grundbegriffe des GIS - Abbildungsverfahren, Kartennetzentwürfe, Koordinatensysteme - Grundlagen der Verarbeitung raumbezogener Daten und Sachdaten - Datenmodelle, Topologie - Erfassung, Editieren und Darstellen von Geobjekten - Praktischer Umgang mit einem GIS und dessen Grundfunktionalität - Praktischer Umgang mit GNSS 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Prüfungsleistung	Berufspraktische Übung	
Kreditpunkte	3	
Arbeits- aufwand	Präsenzzeiten	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben - Literaturstudium 	
Angebot des Moduls	Wintersemester	
Modulverantwortliche/r	Dipl.-Umweltwiss. Frangesch	
Lehrende/r	Dipl.-Umweltwiss. Frangesch	

Modulbezeichnung	RW 4/5/9/13: Wahlpflichtfach Methoden der empirischen Sozialforschung	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erhalten einen Einblick in die qualitative Sozialforschung. Sie kennen unterschiedliche Erhebungs- und Auswertungsmethoden und können daraus für eigene Forschungsprojekte eine angemessene Auswahl treffen. - sind befähigt, qualitative Interviews zu führen und auszuwerten. 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der qualitativen Sozialforschung, Forschungsethik, Forschungsdesign - Stichproben und Erhebungsverfahren - Qualitative Interviews (Leitfadeninterviews, Experteninterviews) - Qualitative Auswertungsverfahren (Inhaltsanalyse nach Mayring) 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Prüfungsleistung	Hausarbeit	
Kreditpunkte	3	
Arbeits- aufwand	Präsenzzeiten	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium	- Literaturstudium	
Angebot des Moduls	Sommersemester	
Modulverantwortliche/r	Dr. Eigner-Thiel	
Lehrende/r	Dr. Eigner-Thiel	

Modulbezeichnung	RW 4/5/9/13: Wahlpflichtfach Mobilität und Regionalentwicklung	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnis der wissenschaftlichen Grundlagen von Mobilität und Verkehr. - haben Verständnis der Bedeutung von Mobilität und Verkehr für die Regionalentwicklung. - haben Kenntnis von beispielhaften Verkehrsträgern und Verkehrsmitteln. - haben die Befähigung der Einordnung der Beispiele in den Kontext der nachhaltigen Verkehrs- und Regionalentwicklung. 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Mobilität und Verkehr - Ausgewählte Beispiele - Normative Leitbilder "Nachhaltige Verkehrs- und Regionalentwicklung" und Verkehrswende 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Exkursion	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Prüfungsleistung	Referat	
Kreditpunkte	3	
Arbeits- aufwand	Präsenzzeiten	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben - Literaturstudium 	
Angebot des Moduls	Sommersemester	
Modulverantwortliche/r	Dr. Behnen	
Lehrende/r	Dr. Behnen	

Modulbezeichnung	RW 4/5/9/13: Wahlpflichtfach Nachhaltige Entwicklung	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die Definition von Nachhaltiger Entwicklung sowie verschiedener Definitionen von Resilienz. - haben vertiefte Kenntnis der Inhalte der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN. - haben Kenntnis über verschiedene gelungene Anwendungsbeispiele unter der Zielsetzung einer nachhaltigen Entwicklung. - haben die Fähigkeit, die abstrakten Ziele von nachhaltiger Entwicklung und Resilienz auf die Region und die eigene Situation zu beziehen und anzuwenden. - haben didaktische Fähigkeiten zur Vermittlung nachhaltigkeitsrelevanter Inhalte. 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Definition von nachhaltiger Entwicklung mit den drei Bereichen der Ökologie, der Ökonomie und des Sozialen - Definitionen von Resilienz aus Sicht des technisch-kybernetischen Ansatzes, des ökologischen Ansatzes und des sozial-ökologischen Ansatzes - inter- und transdisziplinäre Arbeitsweise zur Umsetzung von angewandten Projekten unter der Zielstellung einer nachhaltigen und resilienten Entwicklung - erfolgreiche Vermittlungsmethoden 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Präsentationen, Exkursion	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Prüfungsleistung	Referat, Teilnahme am Seminar	
Kreditpunkte	3	
Arbeits- aufwand	Präsenzzeiten	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung eines Referats mit Handout - Literaturstudium 	
Angebot des Moduls	Wintersemester	
Modulverantwortliche/r	Dr. Eigner-Thiel	
Lehrende/r	Dr. Eigner-Thiel	

Modulbezeichnung	RW 4/5/9/13: Wahlpflichtfach Management von Nationalen Naturlandschaften	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Verständnis für die Managementtherausforderungen in Nationalen Naturlandschaften. - haben Kenntnis über konkreter Managementinstrumente . - haben die Befähigung der intensiven Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Beispiel (inkl. Kontaktaufnahme mit Experten/-innen). 	
Lehrinhalte	<p>Nationale Naturlandschaften in Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition und Abgrenzung von Nationalparks, Biosphärenreservaten und Naturparks - Bedeutung für die nachhaltige Regionalentwicklung - Rolle der Umweltbildung - Notwendigkeit der Besucherlenkung - Qualität der digitalen Öffentlichkeitsarbeit - Touristische Bedeutung - Nötige berufliche Kompetenzen in den Verwaltungsstellen 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Exkursion	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Prüfungsleistung	Referat	
Kreditpunkte	3	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben - Literaturstudium 	
Angebot des Moduls	Sommersemester	
Modulverantwortliche/r	Dr. Behnen	
Lehrende/r	Dr. Behnen	